

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gathered play
 The swallow-people; and toss'd wide around
 O'er the calm sky, in convolution swift
 The feathered eddy floats.

Thomson.

Ist dieß der Eingang in die Lánarischen Schlünde? — Sind dieß die Seelen, die zur Unterwelt fliegen, die leichten Schaaren der Schatten? Sind es die heiligen Vögel Proserpinens, der Königin der Unterwelt? — Rauch und Dampf dringt aus dem Eingange der Höhlen: an den geschwärzten Felsen lecken rothe Flammen. — Es sind die brennenden Baumäste unserer Führer, die uns damit, anstatt mit Fackeln, durch die Regionen der Finsternisse leuchten wollen. Gleich am Eingange links ist der Felsen durchgeschlagen; man erblickt noch einmahl im dürftigen Dunkel des schwindenden Tageslichtes die hereinstürzenden Wasser, und man vernimmt noch einmahl ihr Getöse; dann verliert es sich allgemach, so wie man weiter fortschreitet, bis eine feyerliche Stille ringsum zu herrschen anfängt. So wandeln wir hier auf den Pfaden der Nacht, und durch das Grauen des erstorbenen Lebens? — Sind diese Wände aus dem Eise der Mitternacht oder mit dem grauen Mörtel zerschlagener Gebeine aufgeführt? Hat sich hier die Ewigkeit mit dem Tode, oder nur die Nacht mit dem Stillschweigen vermählt? — Nein! denn ein dumpfes Brausen schallt zu uns herauf, indeß wir mit wankenden Knien abwärts steigen. — Immer weiter ster-